

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Engen

»Wir sind wirklich bunt, und das ist wunderbar!«

Veranstaltungsreihe »Unser buntes Engen« startet am 15. Oktober / von Nicole Rabanser

4. OKTOBER 2017

WOCHE 40
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Ein halbes Jahrhundert
»Milch zweier Mütter« Seite 3

Engener Skiclub feiert
sein Jubiläum Seite 3

Zwei weltmeisterliche Fußballer
aus dem Hegau Seite 12

Matthias Stahlmann sagte
Adieu in Wiechs Seite 14

Bald schneller surfen in
Gailingen Seite 14

ZUR SACHE:



Weltklasse

Die meiste Beachtung bekommen oft diejenigen, die am lautesten rufen. Oder diejenigen, mit denen sich viel Geld verdienen lässt. Etwa im Sport: Die Weltmeister- und Europameisterschaften der Fifa sind vor allem der Wirtschaft dienende, aufgeplusterte Sportevents, um die ein Riesenrummel veranstaltet wird. Schade nur, dass kleine Blüten durch die überdimensionale Gewächse oft übersehen werden. Mehr Beachtung hätten etwa auch die internationalen Wettkämpfe von Randsportarten verdient, zum Beispiel die Weltmeisterschaft für kleinwüchsige Menschen in Kanada, an der auch zwei Sportler aus dem Hegau teilgenommen haben. Einfach großartig, was die Jungs dabei geleistet haben! (siehe Seite 6). Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

Zugegeben, ganz so kosmopolitisch wie New York ist Engen nicht ganz. Aber dennoch hat das beschauliche Hegaustädtchen mit der pulsierenden Metropole am Hudson River eines gemeinsam: Genau wie in der amerikanischen Ostküstenstadt ist auch in Engen fast die ganze Welt zuhause – Menschen aus 71 Nationen haben hier eine Heimat gefunden. Herausgefunden hat diese beeindruckende Zahl der Integrationsbeauftragte der Stadt Engen, David Tchakoura. »Wir sind wirklich bunt, und das ist wunderbar«, freut sich der engagierte 36-Jährige über so viel kulturelle Vielfalt. Und eigentlich ist das doch ein Grund zu feiern, dachte er sich – und fand unter anderem in den Mitarbeitern des Helferkreises Asyl engagierte Mitsreiter. Zusammen entwickelten sie die Idee, die Veranstaltungsreihe »Unser buntes Engen« ins Leben zu rufen, um bewusst zu machen, »dass die kulturelle Vielfalt zu Engens Identität gehört«, wie Tchakoura bei einer Medieninformation hervorhob. Die geplante Veranstaltungsreihe wird dabei Teil der landesweiten Initiative »Meine.Deine.Eine Welt.« der Stiftung Entwicklungs-Zusam-



Freuen sich auf den Startschuss für »Unser buntes Engen« am 15. Oktober: Ina Böhm vom Helferkreis Asyl, Melanie Wieczorek von der Stadtjugendpflege, Waltraud Spellenberg vom Weltladen in Singen, der Integrationsbeauftragte David Tchakoura und Bürgermeister Johannes Moser. swb-Bild: rab

menarbeit Baden-Württemberg (SEZ)« und der »Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global« sein. Geplant ist, bei regelmäßig stattfindenden »Länderabenden« bis Herbst 2018 den Menschen aus den verschiedenen Nationen in Engen buchstäblich eine Bühne zu geben. Im Vordergrund stehe dabei die Idee, dass die Menschen in geselliger Atmosphäre, begleitet von Musik und länderspezifischen kulinarischen Köstlichkeiten, ihre ganz persönliche Migrations- und Integrationsgeschichten erzählen, wie Tchakoura erläuterte. »Die Länderabende sollen informativ, kulturell und austauschfördernd sein.« Denkbare Partner für den informativen Teil etwa Filmvorführungen, Diskussionen, Vorträge, Theater oder Ausstellungen. Wie die Abende jedoch genau gestaltet werden, bleibe den jeweiligen Hauptak-

teuren überlassen. Startschuss für die Reihe ist ein großes interkulturelles Event am Sonntag, 15. Oktober, um 14.30 Uhr im Foyer der neuen Stadthalle. Dabei ziehen nicht nur Tchakoura und der Helferkreis Asyl an einem Strang – auch andere Partner hat die Idee von »Unser buntes Engen« überzeugt und begeistert. Mit im Boot sind nun etwa auch die Stadtjugendpflege, der Weltladen Singen, die Stubengesellschaft, der

teuren überlassen. Startschuss für die Reihe ist ein großes interkulturelles Event am Sonntag, 15. Oktober, um 14.30 Uhr im Foyer der neuen Stadthalle. Dabei ziehen nicht nur Tchakoura und der Helferkreis Asyl an einem Strang – auch andere Partner hat die Idee von »Unser buntes Engen« überzeugt und begeistert. Mit im Boot sind nun etwa auch die Stadtjugendpflege, der Weltladen Singen, die Stubengesellschaft, der

Verein Marketing Engen, die Diakonie, die Katholische Kirche, das Evangelische Gemeindezentrum, die Touristik Engen und die Musikgruppe »Emmgon«. Gemeinsam haben sich die Partner so einiges einfallen lassen, um den Besuchern eine abwechslungsreiche Feier zu bieten. So gibt es unter anderem Musik vom »Songman«, einer gambischen Trommelgruppe und dem Hohenhewenchor Welschingen, eine Kreativwerkstatt vom Helferkreis Asyl sowie einen spannenden Vortrag von Kreisarchivar Wolfgang Kramer zum Thema Migration im Hegau. Besonders am Herzen liegt den Beteiligten jedoch eines: »Dass die Leute miteinander ins Gespräch kommen«, wie Tchakoura betonte. Dabei seien auch die Erinnerungen an »früher« bedeutend, wie Bürgermeister Johannes Moser meinte – wie etwa die Geschichten der ehemaligen italienischen Gastarbeiter. Und da in Engen mittlerweile so viele verschiedene Nationen leben, brauche einen ja gar nicht mehr das Fernweh zu packen, meinte der Rathauschef schmunzelnd: »Man kann die Weltreise auch in Engen machen.«

rabanser@wochenblatt.net

Engen

Den Pilzen auf der Spur

Der Touristikverein Engen führt am Samstag, 7. Oktober, um 9 Uhr unter der fachkundigen Anleitung eines Pilzsachverständigen eine Pilzexkursion in die Wälder der Hegaulandschaft durch. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Parkplatz oberhalb des Engener Schwimmbades. Die Teilnehmer werden gebeten, Regenschutz und gutes Schuhwerk anzuziehen. Im Anschluss an das Sammeln gibt es Infos sowie Getränke und ein kleiner Imbiss an der Zimmerholzer Hütte. Anmeldung: Carmen Mangone, Telefon 07733/502249.

Mühlhausen-Ehingen

Chancen der »Silver Surfer«

Die PC Senioren Mühlhausen-Ehingen veranstalten am Samstag, 7. Oktober, von 14 bis 18 Uhr in der Schule Mühlhausen einen Aktionstag unter dem Motto: »Leben in der digitalen Welt: Chancen der Silver Surfer«. Dazu wird der Psychologe Fabian Steffen einen Vortrag halten, in dem es um unter anderem darum geht, was Senioren von der Jugend lernen können sowie Ergebnisse aus der Gedächtnisforschung. Weitere Infos gibt es unter: www.senioren-muehlhausen-ehingen.de/pc-senioren.

Engen

Paradies für Leseratten

Er sorgt bei Leseratten schon Wochen vorher für leuchtende Augen: Der große Herbst-Büchermarkt in Engen, der dieses Jahr am Samstag, 28. Oktober, von 13 bis 16 Uhr in der neuen Stadthalle stattfindet. Dringend gesucht werden dafür jedoch noch Helfer für Aufbau in der Stadthalle am Freitag, 27. Oktober, zwischen 16 und 21 Uhr, Spendenbücher und andere Medien (Abgabe am Freitag ab 17 Uhr), Kuchenspenden und Helfer für den Verkauf und die Küche sowie für den Abbau. Infos in der Stadtbibliothek Engen, Telefon 07733-50 18 39.

Engen

Spannende Faustball-Spiele

Am Sonntag, 8. Oktober, wird beim Internationalen Faustball-Turnier in der Großsporthalle in Engen wieder um den begehrten von Bürgermeister Johannes Moser gestifteten Wanderpokal und um weitere Pokale und Preise gekämpft. Zehn Mannschaften treten ab 9 Uhr gegeneinander an, wobei auch wieder Teams aus der Schweiz mit von der Partie sein werden. Es werden wieder spannende Spiele erwartet. Es wird über den ganzen Tag gekämpft, die Finalspiele werden ab ca. 15.30 Uhr stattfinden. redaktion@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

Kvapil länger bestaunen

Nach dem bislang grandiosen Erfolg der Ausstellung »Chapeau ! KVAPIL« mit einer bemerkenswerten Besucherzahl, hat sich der Förderkreis Kultur und Heimatkunde Gottmadingen dazu entschlossen, die Ausstellung mit Werken von Boleslav Kvapil für ein weiteres Wochenende zu öffnen. Die Bilder und Objekte können also am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Oktober, jeweils von 13 bis 18 Uhr in den Galerieräumen von Schloss Randegg nochmals angeschaut, bestaunt und auch gekauft werden. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -



Einfach mal!
Den alten Diesel-Pkw abgeben und bis zu 7.000 € Wechselprämie* für Ihren neuen Renault sichern.



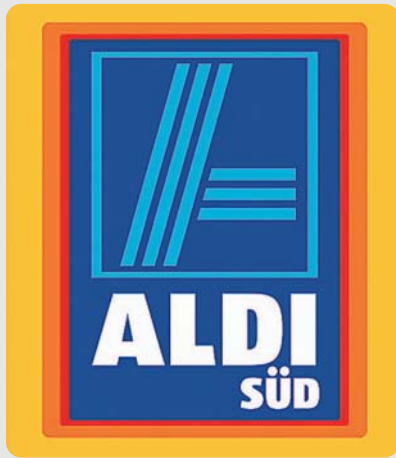
Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
*Bis zu 7.000 € Wechselprämie je nach Modell bei Kauf eines neuen Renault gemäß Bedingungen.

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Radolfzell

O.M.G

Was war das für eine zehnmonatige Geburtstagssause, die hinter der Stadt Radolfzell und ihren Bürgern liegt. Beinahe ein ganzes Jahr hinweg wurde das 750-jährige Stadtjubiläum gefeiert. Die besten Momente aus dem Jubeljahr gibt es in der beiliegenden Sonderbeilage in der aktuellen Ausgabe.

**Singen**

MODEHERBST

Schon seit den Sommerferien füllt sich das Singener Modehaus Heikorn mit den aktuellen Herbstkollektionen, nun wird der Herbst auf dem Laufsteg eröffnet. Am Freitag, 6. Oktober, lädt das größte inhabergeführte Modehaus wieder zur spektakulären Modenschau ab 14.30 Uhr ein. Mehr auf Seite 15.

Vortrag in Singen Die., 10. Oktober

Wie vererben wir unser Haus richtig?

Rechtsanwältin Tiefenthaler informiert über Hausübergabe und -vererbung. Erbrecht verständlich.

Ort: Bildungszentrum,
Zelglestr. 4
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5 Euro.
Ohne Voranmeldung.



Singen

Radballer auf Platz 1
Vielversprechender Heimauftritt

Vergangenen Samstag fand in der Radrennbahn-Halle in Singen der erste Vorrunden-Spieltag der Radball Bezirksliga statt.

Die Singener Mannschaften Singen 1 mit Karsten Keller und Lukas Beuscher, sowie Singen 2 mit Marc Bumiller und Manuel Oexle mussten sich gegen die Mannschaften aus Ehrenkirchen, Hardt und Konstanz stellen.

In der ersten vereinsinternen Partie Singen 1 gegen Singen 2 hatten Beuscher/Keller das Spiel im Griff und siegten mit einem klaren 8:1. Auch gegen die junge Mannschaft aus Ehrenkirchen ließen die INPOTRON Radballer Singen 1 nichts anbrennen und siegten mit einem 10:0. Gegen die stark aufspielende Mannschaft Hardt 6 taten sich Beuscher/Keller schwer, behielten aber die Oberhand zum Schluß und siegten mit einem verdienten 3:2. In der letzten Partie für Beuscher/Keller gegen Hardt 7 feierten die Singener ein Torfestival und siegten klar mit einem 12:0.

Singen 2 hatte gegen Hardt 6 keine Chance und unterlag mit

einem 0:10. Im Duell gegen Hardt 7 zeigten Bumiller/Oexle Ihren Kampfgeist und gewannen dieses Spiel mit einem klaren 8:2. In der letzten Partie von Singen 2 gegen Ehrenkirchen ließen die Singener zu viele Fehler zu und vergaben dieses Duell mit einem 3:5. Somit ist die INPOTRON Mannschaft Singen 1 mit Beuscher/Keller ungeschlagen aktuell auf dem 1. Platz und Singen 2 auf Platz 5 in der Bezirksliga. Der nächste Spieltag findet am 04.11.2017 wieder in der Singener Radrennbahn-Halle ab 18.00 Uhr statt.

redaktion@wochenblatt.net



Lukas Beuscher beim Eckstoß gegen Hardt 6 an Karsten Keller.

Singen

Fotofreunde
treffen sich

Am Donnerstag den, 05. Oktober treffen sich die Fotofreunde Singen um 19:00 Uhr im Gasthaus Goldene Kugel in Singen. Thema des Abends : Auf vielfachen Wunsch wird das gemeinsame Fotobuch Hegau-Bodensee erstellt. Teammitglied Christian Linkert erklärt wie die Software dazu installiert wird. Auch zeigt er, wie man das richtige Layout erstellt. Alle Teilnehmer, welche bei diesem Projekt ihre Aufnahmen zeigen möchten, werden gebeten, geeignete Fotos auf USB-Stick mitzubringen.

redaktion@wochenblatt.net

Welschingen

Blick hinter die
Kulissen

Der Musikverein Welschingen lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen am Donnerstag, 5. Oktober, ab 18.30 Uhr zu einem Infoabend ein. Während einer offenen Musikprobe können sich Eltern und Kinder über die Ausbildung im Musikverein Welschingen informieren und die verschiedenen Instrumente kennenlernen. Die Teilnahme ist unverbindlich.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

»Tunefisch« in
Friedenskirche

Irisch-schottische Folkmusik mit »Tunefisch« gibt es in der Steißlinger Friedenskirche am Sonntag, 8. Oktober ab 18 Uhr. Mehrstimmige Balladen und Liebeslieder werden begleitet von irischer Harfe, Akkordeon, Gitarre, Fiddle, Mandoline, Banjo, Piano und Bodhran. Um Spenden wird gebeten, von denen ein Teil der Friedenskirchengemeinde zugute kommt.

redaktion@wochenblatt.net



Wir legen Wert auf's Äußere.

Engen

Lesekreis startet
in Saison

Am 5. Oktober startet der Lesekreis Engen in seine elfte Saison. Zur Diskussion steht Kenneth Bonerts Erstling »der Löwensucher«. Der Roman spielt im Südafrika der dreißiger und vierziger Jahre, und sein Protagonist, der junge Isaac, ist ein Held, der es seinen Lesern nicht immer leicht macht. Als Sohn litauischer Einwanderer, die nach Pogromen in der Heimat geflohen sind, versucht er seinen Platz zu finden in einem rassistischen und antisemitisch geprägten Land. Was die Teilnehmer des Lesekreises über den Roman denken, wird sich am Donnerstag um 20 Uhr im Schützenturm hinter dem Rathaus in Engen zeigen. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Nähere Auskunft wird gerne unter: manfred@muel-ler-harter.de erteilt.

Singen

Erntedank bei
der Tafel

Am Samstag, 7. Oktober findet von 11 bis 16 Uhr wieder das bekannte Erntedankfest der Singener Tafel auf dem Heinrich Weber Platz statt. Besucher dürfen sich unter anderem auf leckeres internationales Essen, Musik und Tanz, Kaffee und Kuchen und Kinderprogramm freuen. Nach dem Grußwort von OB Bernd Häusler gibt es ab 12 Uhr Musik und Tanz mit dem albanischen Verein »Rinia-Gastmahl«. Auf Gedanken der Liga der freien Wohlfahrt folgt um 13 Uhr die Trommelgruppe Gastmahl. Vorträge gibt es von Pfarrer Bernhard Knobelspieß, sowie der Flüchtlingsbeauftragten Shirin Burkart. Alle sind hierzu herzlich willkommen.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Rielasingen-Worblingen

Minuten, die ein
Leben retten



Bürgermeister Ralf Baumert sowie Thomas Schmid vom DRK-Ortsverein (zweite Reihe, 2. v.links) mit einem Teil der geehrten Blutspender/innen auf der Rathaustrampe.

swb-Bild: Regitz

Als Zeichen besonderen Dankes und der Anerkennung verleiht der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes an verdiente Mehrfach-Spenderinnen und -Spender aus Rielasingen-Worblingen Ehrennadeln und Urkunden.

Am 21. September wurden zehn Blutspender für 10 Mal Blutspenden und acht Blutspender für 25-maliges Blutspenden ausgezeichnet. Bürgermeister Ralf Baumert übernahm als Vorsitzender des DRK-Ortsvereines zusammen mit Thomas Schmid die Auszeichnungen im Sitzungssaal des Rathauses. Er dankte allen für die häufige Bereitschaft, ihr Blut zu geben zum Wohle der Mitmenschen, deren Gesundheit und Überleben davon abhängt. Regelmäßiges Blutspenden sei Hilfe, die direkt beim Patienten ankomme. Für einen

Blutspender seien es nur Minuten, für jemand anderes kann es ein ganzes Leben sein.

Bürgermeister Ralf Baumert bat die Anwesenden, auch Freunde, Kollegen, Bekannte oder Familienmitglieder von der Notwendigkeit der Blutspende zu überzeugen – jede Spende sei wertvoll!

Sein Dank galt aber auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die im Dienste der Gesundheit ihre Zeit zur Verfügung stellen und die Blutspender betreuen. In Rielasingen-Worblingen werden vom örtlichen DRK mit viel Engagement im Frühjahr und Herbst zwei Aktionen mit dem Blutspendedienst durchgeführt. Der nächste Blutspendetermin findet am 9. November in der Hardberghalle statt.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Politischer Abend
Dr. Wolfgang Gedeon MdL

Deutschland nach den Wahlen

Montag, 09. Oktober 2017
20.00 Uhr, Kulturpunkt Arlen
Arlener Str. 32, 78239 Rielasingen

diesmal in Rielasingen



DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

die schmecken lecker Hähnchenbrustfilet mager und eiweißreich 100 g € 1,29	zum Kartoffelsalat Schweinehals aus Eigeltingen, in unserem Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,99	das schmeckt immer frische Schweinefilet zart und saftig 100 g € 1,69
damit verwöhne ich mein Brot Badischer Bergluftschinken luftgetrocknet 100 g € 2,49	allseits beliebt Fleischkäse Klassik – auch zum Backen 100 g € 0,99	Frisch aus unserer Wurstküche Weißwürste Münchner Art, natürlich hausgemacht, mit Kalbskopf, Lauch und Peterle 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht Geflügelsalat mit Curry Dressing und Ananas 100 g € 1,49	ein Genuss auf leichte Art Lachsschinken aus unserem Tannenrauch, natürlich hausgemacht 100 g € 1,79	zum Vespern Schwartenmagen weiß und rot 100 g € 0,89



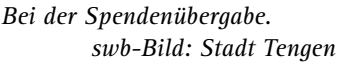
HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Zwiebelmettwurst der magere Brotaufstrich 100 g 1,09	Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g 0,79
Kalbsfleischleberwurst mit Sahne, auch im Gold Darm, Portion oder als grobe Leberwurst 100 g 1,10	Rindernuss der magere Rinderbraten, auch für Schnitzel geeignet 100 g 1,49
Lachsschinken mild gesalzen und geräuchert, sehr magerer Zuschnitt 100 g 1,89	Rinderbeinscheibe für den Suppentopf 100 g 0,79
Lammspitzle kleine Pfefferbeisser, aus 100% Hohenwielser Lamm 100 g 1,39	Hähnchenkeulen im Gelenk geschnitten 100 g 0,58

Handwerkstradition
seit 1907

Dank des Erlöses der Tombola vom Einweihungsfest des Windparks Verenafohren konnten die drei Kindergärten der Stadt Tengen eine Reihe von Außenfahrzeugen für ihre kleinen Besucher anschaffen. 750 Euro kamen durch den Losverkauf zusammen und kommen zu gleichen Teilen den städtischen Einrichtungen zugute. Die Preise der Tombola spendeten und organisierten die Mitglieder der Hegauwind-Betriebergesellschaft. Bei der Spendenübergabe in der Kindertagesstätte Tengen-Büblingen konnten die Kinder die Fahrzeuge gleich in Betrieb nehmen. Zur Spendenübergabe kamen: Christine Lienhard für die Kita Büblingen, Anna Groß von der Kita Tengen, Hegauwind-Geschäftsführer Peter Sartena, der Tengerer Bürgermeister Marian Schreier, Kristina Isele von der Kita Watterdingen und Gabriele Leichenauer, Orstvorsteherin von Wiechs am Randen (hintere Reihe, von links).



50 Jahre Staatsvertrag

Die Junkerstraße in Büsingen im Jahr 1967, fotografiert von Bruno und Eric Bühner. swb-Bild: Bühner

Die übliche Inselfrage – was nehme ich mit? – mussten sich die Büsinger Bürger damals, im Jahr 1967, zum Glück nicht stellen. Denn ihre Koffer konnten sie an Ort und Stelle belassen, obwohl sie fortan »Insulaner« waren. Das Festland verließen sie dabei jedoch nicht – denn ihre »Insel« liegt nicht außen vor, sondern mittendrin. Seit 50 Jahren ist die Gemeinde Büsingen nun schon die »deutsche Insel in der Schweiz«, wie sich die Exklavengemeinde auf ihrer Homepage selbst bezeichnet. Am 4. Oktober 1967 trat der Staatsvertrag der Gemeinde mit der Schweiz in Kraft, wodurch das deutsche Büsingen ins Schweizerische Wirtschaftsgebiet miteinbezogen wurde. Dieses Jubiläum möchte die Gemeinde nun gebührend feiern – mit zwei Veranstaltungen. Den Auftakt zu den Feierlichkeiten bildet am Sonntag, 8. Oktober, um 10.30 Uhr im Bürgersaal der Gemeinde die Eröffnung der Fotoausstellung »Büsingens 1956 – 2000« mit Fotos aus dem reichhaltigen Fundus der beiden Berufsfotografen Bruno und Eric Bühler. In einem Zeitraum von über 50 Jahren haben die aus Schaffhausen stammenden Gebrüder Bühler in Büsingen fotografiert. Basierend auf einer fundierten Ausbildung an der Kunstgewerbe-

schule in Zürich, entstanden »Aufnahmen von hohem künstlerischem Ausdruck, geprägt durch eine eigene, unverwechselbare Bühnensprache«, wie es auf der Homepage des Kunstforums Büsingen über die Ausstellung zu lesen ist.

mehr oder weniger offensichtlichen Tagesaktualität«. Darüber hinaus wird das Buch »Milch zweier Mütter« vorgestellt, das die Ehrenbürgerin Carina Schweizer zusammen mit Andreas Schiernerdorfer und anderen Büsinger Bürgern erstellt hat, vorgestellt. Zur Feier des Tages wird Büsingens Bürgermeister Markus Möll ein paar Worte sprechen. Freuen dürfen sich

die Gäste zudem auf eine Einführung durch den Kreisarchivar des Landkreises Konstanz, Wolfgang Kramer. Yannik Hofmann wird den Festakt mit seinem Klavierspiel musikalisch begleiten. Nach der Vernissage bietet die »Alte Rheinmühle« ab 13 Uhr ein feines Menü zum Vorzugspreis an. Reservierungen unter hotel@alte-rheinmuehle.de. Die Fotoausstellung ist bis 29. Dezember zu den Öffnungszeiten des Bürgerhauses zu sehen, Infos: www.buesingen.de.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net



► UNTERSTÜTZUNG

Mit einem Betrag von 500 Euro unterstützte die Bürgerstiftung Engen auch in diesem Jahr wieder das Open Air Konzert »Sound am Bach« des sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Haus am Mühlebach. Das inklusive Open Air Konzert »Sound am Bach« findet alle zwei Jahre statt und ist bei den Kindern sehr beliebt. Sie können bei diesem Fest ihr künstlerisches Können sowie ihren Spaß am Musizieren und Tanzen zeigen. »Die Spende der Bürgerstiftung Engen war eine wertvolle Unterstützung«, betonte die Geschäftsführerin des Hauses am Mühlebach, Marianne Voelker, voller Freude. »Die Freude und der Stolz mit dem die Kinder auf der Bühne stehen zeigt, dass das Geld einer guten Sache zu Gute kommt und bekräftigt die Bürgerstiftung Engen weiterhin Veranstaltungen und Projekte in den Bereichen Jugend, Kultur und Soziales zu unterstützen«, erklärte der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Jürgen Stille.

swb-Bild: Wolf

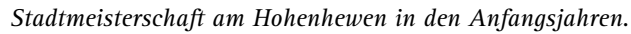
Engen

Ein Verein fürs ganze Jahr

Der Skiclub Engen feiert 50-jähriges Jubiläum

Die Stadt Engen hat in diesen Tagen guten Grund zum Feiern, denn der Skiclub feiert sein 50-jähriges Bestehen. Der Verein sei insofern etwas Besonderes, da der Hegau kein typisches Skigebiet ist, so Stefan Elsässer, 1. Vorsitzender des Skiclubs. Der Verein ist im Jahre 1966 aus dem VFR Engen heraus entstanden, die tatsächliche Gründung war am 28. September 1967. Die Kernelemente des Vereins bilden Skischule, Rennmannschaft, Skijugend, Skigymnastik sowie Tourenwesen.

Dem Slogan »Ein Verein fürs ganze Jahr« wird der Skiclub von Anfang an gerecht, denn es werden über das gesamte Jahr



swb-Bild: Skiclub Engen

in den Wintersport. Seit über 35 Jahren ist der Hochhäderich in Österreich das beliebte Anlaufziel dafür. Das liege insbe-

anzubieten, um auch finanziell schwachen sportbegeisterten den teuren Wintersport zu ermöglichen. Der Skiclub Engen habe es sich zur Aufgabe gemacht, die Jugend zu fördern. Zu diesem Zweck wird alljährlich, traditionell in der letzten Dezemberwoche, die Skijugendfreizeit organisiert und auch im Sommer wird ein attraktives Programm angeboten.

Offizielle Feier

Eine offizielle Feier zum Jubiläum findet am Samstag, 14. Oktober, um 19 Uhr im Gemeindezentrum am Hexenwege in Engen statt.

Graziella Verchio
redaktion@wochenblatt.net

sondere daran, dass es ein Erlebnis für die ganze Familie biete. Auch Nicht-Mitglieder des Vereins dürfen daran teilnehmen. In diesem Zusammenhang bietet sich zudem die Gelegenheit, junge Nachwuchstalente darauf anzusprechen, an Rennläufen teilzunehmen. Bis heute wurden über 3.000 Ski- und Snowboardschüler ausgebildet.

Ein wichtiges Anliegen des Vereins sei es, günstige Angebote

elektro-sofort.net

verteilt Angebote für alle Altersstufen bereitgestellt. So ist der alpine Rennlauf seit über 40 Jahren ein treibendes Element des Skiclubs. Bis heute ist die Rennmannschaft trotz schnee- armer Winter auf Bezirksebene sehr erfolgreich. Stefan Elsässer bezeichnet den Rennsport als den Motor des Vereins. »Die Ski- und Snowboardschule hingegen bildet das Aushängeschild«, so Elsässer weiter. Die Skikurse sind dabei der Einstieg

Machen Sie jetzt den ersten Schritt. Anlegen statt stilllegen.

Bringen Sie Ihr Geld in Bewegung und reagieren Sie auf das Zinstief. Mit einem Deka-FondsSparplan.
Angebot gültig vom 18.09. bis 24.11.2017.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Sparkasse
Hegau-Bodensee

„Deka“
Investments

Bis zu 250 Euro Treueprämie.*
Investmentfonds unterliegen Wertschwankungen.

— Unsere Initiative —

Anlegen
statt stilllegen

DekaBank Deutsche Girozentrale. * Gutschrift einer Treueprämie in Form von Fondsanteilen in Höhe einer monatlichen Sparrate bis max. 250 Euro je Kunde im DekaBank Depot bei Neuabschluss eines Deka-FondsSparplanes in ausgewählte Investmentfonds der DekaBank und ihrer Kooperationspartner im Aktionszeitraum und einer durchgängigen Spardauer von mind. 36 Monaten. Der Eingang der ersten Sparrate muss bis zum 31.12.2017 erfolgen. Online-Abschlüsse werden nicht prämiert. Die Sparkasse behält sich eine vorzeitige Beendigung des Angebotes vor. Die Treueprämie wird mit der Zahlung in voller Höhe versteuert (Möglichkeit zur Erteilung eines Freistellungsauftrages bzw. Beantragung und Vorlage einer Nichtveranlagungsbescheinigung). Die mit der Treueprämie erworbenen Anteile unterliegen grundsätzlich keinen weiteren steuerlichen Besonderheiten. Bei Ertragsgutschriften und Verfügungen kommen die üblichen steuerlichen Regelungen zur Anwendung, wie sie auch für die Anteile aus den regelmäßigen Einzahlungen gelten. Aussagen gemäß aktueller Rechtslage, Stand: Mai 2017. Die steuerliche Behandlung der Erträge hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig auch rückwirkenden Änderungen (z.B. durch Gesetzesänderung oder geänderte Auslegung durch die Finanzverwaltung) unterworfen sein. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.

Finanzgruppe

Engen

Beispiel von Franz von Assisi folgen

In der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau mit Sitz in Engen wird es in diesem Herbst verschiedene Neuerungen und Veränderungen geben. Dies teilte der leitende Pfarrer, Dekan Matthias Zimmermann, im aktuellen Pfarrblatt mit. Die größte Veränderung wird es im Pfarrbüro geben. Zum 1. Oktober wird Helga Stich in den Ruhestand gehen. »Über 33 Jahre war sie die gute Seele des Pfarrbüros in Engen. Sie hat sich weit über die beruflichen Verpflichtungen eingebracht. Dafür wollen wir ein großes Danke und Vergelt's Gott sagen. Unzähligen Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen stand sie mit ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer Hilfsbereitschaft zur Seite. Sie hat nicht nur das Pfarrbüro organisiert, Termine koordiniert, unzählige Feste und Feiern vorbereitet und mitgestaltet. Sie hat auch die Taufeltern, die heiratswilligen Paare und die trauernden Angehörigen empfangen und liebevoll betreut«, schreibt Matthias Zimmermann. Auf ihren eigenen Wunsch hin wird Helga Stich in kleiner Runde verabschiedet.

Darüber hinaus werde das Team der Pfarrsekretärinnen wird ab dem 11. September mit Frau Lydia Willems ergänzt. Eine weitere Neuerung hat der Pfarrgemeinderat in seiner letzten Sitzung diskutiert und beschlossen. Der neue Veranstaltungsraum im Pfarrhaus Engen hat den Namen »Franziskus-saal« bekommen. »Diese Namensgebung soll an den großen Heiligen Franz von Assisi erinnern und uns motivieren, seinem Beispiel zu folgen«, so Zimmermann. Zudem habe der Pfarrgemeinderat beschlossen, dass es ab dem 1. Oktober jeden Sonntagabend eine Eucharistiefeier in der Seelsorgeeinheit geben soll. Im Wechsel zwischen Welschingen, Mühlhausen, Ehingen und Aach wird dieser jeweils um 18.30 Uhr gefeiert. »Durch den Wegfall des Sonntagabendgottesdienst in Singen fehlte vielen Menschen diese Möglichkeit, einen Gottesdienst am Sonntagabend zu besuchen. Wir sind gespannt, wie dieses Angebot von den Gottesdienstbesuchern angenommen wird«, schreibt Zimmermann.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen



Am Dienstag, 12. September, begrüßten die Schulleitung und die kommenden Lerngruppenleiterinnen Frau Disch und Frau Schmitteckert den neuen Jahrgang 5 der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule Hilzingen. Schulleiter Martin Trinkner dankte den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen in die immer noch neue Schulform. Jede Schülerin und jeder Schüler werden in der Gemeinschaftsschule bestmöglich gefördert und gefordert. Nach den Begrüßungsworten der Lerngruppenleiterinnen Disch und Schmitteckert, wurden alle Kinder von ihren Paten aus den Lerngruppen 6 persönlich in Empfang genommen und begrüßt.

swb-Bild: Dirk Marschall

Hegau

Hohe Auszeichnung

Den Quali-Pass über das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport erhielten über Musikschuldirektorin Ulrike Brachat sozial und musikalisch über viele Jahre hinweg hoch motivierte, preisgekrönte und engagierte Schüler der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Ulrike Brachat dankte allen Schülern für ihr hohes Engagement und überreichte den Pass stellvertretend für das Ministerium an Constanze Baur, Simon Deppe, Andreas Eppler, Clara Geiger, Bernadette Janetzka, Lena Jäger, Laura Messina und Laura Straub.

Termine

Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Fr., 6.10., 14.30 Uhr: Betriebsbesichtigung der Hegauer Süßmostkellerei Auer in Mühlhausen-Ehingen, Treffpunkt St.-Georgs-Haus (Fahrgemeinschaften); Anmeldung erforderlich bei Frau Gleichauf, Tel. 07739/5574. Mo., 9.10., 19 Uhr: Vortrag »Wie erziehe ich mein Kind richtig? Grenzen und Regeln im Umgang mit Kindern« im St.-Georgs-Haus. Anmeldung für Erstkommunion und Erstbeichte in Tengen: Eingeladen sind Kinder, die am 1.4.2018 mindestens neun Jahre alt oder in der 3. Klasse sind. Anmeldung bis spätestens 10.11.2017 und weitere Infos im kath. Pfarramt, Tel. 07736/9247980 oder info@kath-tengen.de. Ausflug der AWO Gottmadingen Do., 12.10., zum Wasserschloss Glatt bei Sulz/Neckar; Abfahrt 11 Uhr AWO, Hauptstr. 62; Rückkehr ca. 17 Uhr. Verbindliche Anmeldung bis 5.10. bei Bücherstube Karin Müller, Tel. 07731/73243. Mitglieder des VdK Gottmadingen herzlich willkommen. Anmeldungen werden entsprechend dem Eingang berücksichtigt. SWIMMY Engen: 7.10. Herbstfest.

Mühlhausen

Smartphone für Senioren

Die PC Senioren veranstalten am 7. Oktober ab 14 Uhr in der Schule Mühlhausen einen Aktionstag unter dem Motto »Leben in der digitalen Welt: Chancen der »Silver-Surfer«.

Vereine

Aach
FÖRDERVEREIN GHS
Spielzeug- und Kleiderbörse am Sa., 7.10., 10-12 Uhr (Schwangere ab 9.45 Uhr), Schulturnhalle Aach; Selbstanbieter. Für Kinder kostenloser Flohmarkt, Spiel- und Maltische. Info/Reservierung: foerderverein@schule-aach.de oder Tel. 07774/929985.
Ehingen
MOTORSPORTCLUB
Eine Bildersuchfahrt findet am So., 8.10., statt.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 7./8.10.2017: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9 Uhr, Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst, LiedLupe. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst in der St. Nikolauskirche; Kindergottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: »Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst; 17 Uhr Bergkirche St. Michael: Konzert Tango Argentino »El encanto del amor«, Duo Intimos.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 7./8.10.2017: »Seelsorgeeinheit Oberer He-

Engen

Jungmusiker erobern Baumwipfel

Am Samstag, 9. September, ist die Jugend der Stadtmusik Engen e.V. mit dem Zug in den Erlebniswald Mainau gefahren. Dort war ein abwechslungsreiches Programm mit einem erlebnispädagogischen Warm-Up und anschließend klettern im Kletterwald vorbereitet. Der Tag stand ganz unter dem Motto Teambuilding. Bei dem Warm-Up handelte es sich um Spiele, die untereinander absolutes Vertrauen voraussetzten.

Es galt blind und stumm ein Zaubermoor zu überwinden, sowie sich an einem Seil über einen Fluss mit Krokodilen zu schwingen, alles war dabei. Das zweite Highlight des Tages war natürlich das Klettern. Denn trotz des andauernden Regens trauten sich die Jungmusiker in die Höhe des Kletterwaldes. Nach der Rückkehr am Engener Bahnhof waren sich alle einig, es war ein nasser aber toller erlebnisreicher Ausflug.

redaktion@wochenblatt.net



Nass geworden, aber zufrieden: die Musiker der Jugendkapelle in Engen.

swb-Bild: pr

Gottmadingen
SCHWARZWALDVEREIN
Wanderung auf dem Sippentäler-Pfad bei Wiechs am Randen am So., 8.10.; Treffpunkt: 9.30 Parkplatz Edeka. Infos: Tel. 07739/5505, Arnold Fahr; Gäste willkommen.

Randegg
FRAUENVEREIN
Jahreshauptversammlung, anschl. »Oktoberhock« mit Weißwurstessen für Mitglieder und Nichtmitglieder am Do.,

12.10., 18 Uhr, im Bürgersaal.
NV FIDELIA UNKENBRENNER
Jahreshauptversammlung ist am Fr., 13.10., 20 Uhr, im Bürgersaal Randegg. Tagesordnungspunkte sind auf der Homepage www.unkenbrenner.de.

Weiterdingen
MV
Musikherbst, Sa./So., 7./8.10., Wiesentalhalle Weiterdingen.

St. Peter und Paul: kein Gottesdienst. Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst. »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst. »Weiterdingen«: St. Mauritius: kein Gottesdienst. »Autobahnkapelle Hegau«: So., 11 Uhr Wortgottesfeier mit Liturgieteam Hilzingen und ökumen. Musikg. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: Sa., 17 Uhr Eucharistiefeier mit Firmung durch Weihbischof Dr. Bernd Uhl. So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier und Kindergottesdienst. »Gailingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«: »Blumenfeld«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Tengen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Firmung in St. Laurentius.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40 Tengen Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 tagsüber: 07731/908-125 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007 Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SFH: 0041/52/624424 Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333 Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222 Tierrettung: 0160/5187715 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS Tierärzte-Notdienst 07./08.10.2017 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Singen

Reformationsjubiläum
im Bildungszentrum

Im Reformationsjubiläum widmet sich auch das Bildungszentrum dem Thema und richtet gemeinsam mit dem Hegau-Geschichtsverein ein Symposium »Wie die Reformation an den westlichen Bodensee kam und den Hegau beeinflusste« am Samstag, 28. Oktober, von 9.30 bis 16.30 Uhr aus. Veranstaltungsort ist das Bürger- und Bauernmuseum in Hilzingen. Die Historiker Ulrich Büttner, Dr. Urs B. Leu, Casimir Bumiller und Wolfgang Kramer beleuchten in ihren Vorträgen die Reformation in der Region. Dabei geht es unter anderem um die frühe Täuferbewegung in der Eidgenossenschaft und in Schwaben, dem radikalen Flügel der Reformation und die Frage, warum ausgerechnet in Hilzingen, das damals 400 Einwohner hatte, im Oktober 1524 Unruhen ausbrachen. Moderiert wird die Veranstal-

tung von der Leiterin des Bildungszentrums, Dr. Monika Fander und dem Kreisarchivar Wolfgang Kramer. Ein weiterer Vortrag zum Reformationsschwerpunkt unter dem Titel »Begegnungen und Vergegnungen« von Prof. Dr. Dr. Stefan Schreiner von der Universität Tübingen findet am Dienstag, 14. November um 20 Uhr im Rahmen der Reihe »Wissenswert« in der Stadthalle statt. Schreiner spricht über die Wahrnehmung der Reformation aus christlicher, jüdischer und muslimischer Sicht. Philosophische Anstöße in Zeiten der Veränderung gibt die Philosophin und Theologin Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming von der Universität Augsburg bei ihrem Vortrag »Denken hilft!« am Mittwoch, 4. Oktober um 20 Uhr in der Stadthalle, ebenfalls in der Reihe »Wissenswert«. Infos: www.bildungszentrum-singen.de.

Singen

Schulranzen
für Kinder

Erneut konnte der Verein Kinderchancen auch in diesem Jahr die beliebte Schulranzen-Aktion, in enger Kooperation mit den Familienberaterinnen der Kitas, anbieten. Mit Hilfe von Spendengeldern wurden 50 neue hochwertige Ranzen angeschafft und an Familien mit einem sehr kleinen Budget für einen Betrag von zehn Euro abgegeben. Die Schulkarriere bei der Einschulung mit einem neuen Ranzen starten zu können, erfüllt die Kinder mit großem Stolz. Der Dank der Verantwortlichen gilt deshalb den Spendern von Kinderchancen Singen e. V., durch die diese Unterstützungsangebote erst möglich gemacht wurden. Mehr Informationen rund um die Aktionen des Verein Kinderchancen finden Leser jederzeit im Internet unter www.kinderchancen-singen.de. reaktion@wochenblatt.net

Singen

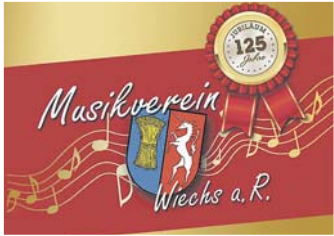


Mit einer großen Party in der Stadtbücherei feierten rund 40 der insgesamt 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von HEISS AUF LESEN den Abschluss des diesjährigen Ferienleseclubs. Sie hatten während der Sommerferien fleißig gelesen und wurden nun mit alkoholfreien Cocktails von b.free, leckerer Pizza, actionreichen Spielen und vielen tollen Preisen belohnt. Außerdem stellte die Singener Bloggerin Rahel drei ihrer Lieblingsbücher vor und beeindruckte alle bei der Vorstellung ihres Bücherblogs. Fazit der jungen Lese-Fans: Nächstes Jahr sind wir wieder mit dabei. swb-Bild: Stadtbücherei

Singen

Tag der offenen
Tür im Tierheim

Zur Einweihung der fertiggestellten Außenanlage des Tierheims Singen sind alle Tierfreunde am Sonntag, 8. Oktober, 11 Uhr herzlich in die Münchriedstraße 52 eingeladen. Zur Freude der Tiere, die im Tierheim eine vorübergehende Bleibe finden, wurde diese artgerechte Anlage erstellt. Dafür mussten unter anderem 650 Meter Zaun dem ansteigenden Gelände für die Hundeausläufe angepasst und 3000 Quadratmeter Rasen neu angesät werden. Das Projekt war eine große Herausforderung, weil die Arbeiten auf dem Gelände während des laufenden Tierheimbetriebs stattfinden mussten. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Marion Czajor wird OB Bernd Häusler ein Grußwort sprechen. Dieter Rühland »unplugged« unterhält die Gäste musikalisch. Um 14.30 Uhr zeigt Hans Enzenroß den Tierfilm: Die Felinne Story. redaktion@wochenblatt.net



MV WIECHS AM RANDEN
FEIERT JUBILÄUM MIT GROSSEM FEST

- Anzeigen -

EIN MUSIKALISCHES FEUERWERK

Der 1892 gegründete Musikverein Wiechs am Randen macht seit 125 Jahren nicht nur durch seine hervorragende Blasmusik von sich reden, sondern feiert dies nun auch mit Pauken und Trompeten. Am Wochenende vom 6. bis 8. Oktober wird es anlässlich des Jubiläums zum traditionellen Oktober-Schlachtfest im Festzelt auf dem Festplatz in Wiechs am Randen hoch hergehen. Denn gefeiert wird dann nicht nur der runde Geburtstag des Vereins, sondern gleichzeitig auch das Blasmusikfest des Bezirks Hegau-Bodensee. Und dafür haben sich die 35 aktiven Mitglieder des Vereins einiges einfallen lassen. Am Freitag, 6. Oktober, beginnt das Jubiläum mit dem traditionellen Bieranstich. Am Samstag startet dann der offizielle »Jubiläumstag«, wie der Erste Vorsitzende, Heinz Leichenauer, informierte. Um 13 Uhr werden vor dem Rathaus in Wiechs etwa 250 bis 300 Musiker des gesamten Bezirks unter der Regie von Bezirksdirigent Karl Schwegler zusammen ein Musikstück spielen. Richtig spannend wird es dann ab 14 Uhr: Denn dann startet der Blasmusikwettbewerb, an dem alle Vereine des Bezirks bis auf die viel beschäftigten Wiechser teilnehmen werden. Zu gewinnen gibt es einen Blasmusik-Workshop mit Wilfried Rösch. Unter den Augen der Besucher

und einer Jury spielen die einzelnen Vereine dabei buchstäblich um die Wette. Jeder Verein präsentiert eine halbe Stunde lang ausgesuchte Lieder, und am Schluss entscheidet eine Jury, wer das Rennen macht und einen Blasmusik-Workshop mit Wilfried Rösch gewinnt. »Das wird sicher ein genialer Musiknachmittag, auf den ich mich jetzt schon freue«, meint Leichenauer. Für den passenden musikalischen Ausklang des Tages sorgen dann die »Papi s Pumpels« ab 21 Uhr. Und natürlich ist auch am Sonntag einiges geboten: Unter anderem gibt es einen Frühschoppen mit der Blasmusikkapelle aus Stuttgart-Mühlhausen, mit deren Mitgliedern die Wiechser seit über 20 Jahre befreundet sind. Zudem spielt am Nachmittag der Musikverein Gimmelschhofen, und für einen zünftigen Abschluss des Festes sorgen dann bei der Oktoberfest-Blasmusikparty Michael Maier und seine Blasmusikfreunde. Und natürlich ist nicht nur für den musikalischen Genuss der Gäste gesorgt: Verwöhnen können sich die Besucher neben deftigen Speisen auch mit selbstgemachten Kuchen und Torten. Mehr Infos zum Verein und zum Programm am Festwochenende: www.musikverein-wiechs.de. Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

Programm im
beheizten Festzelt

Freitag, 6. Oktober

19 Uhr: Ausgabe Metzgete
Bierabend mit den Musikvereinen Schlatt am Randen, Oberlauchringen und der Trachtenkapelle Stetten

Samstag, 7. Oktober

Ab 13 Uhr bis 21 Uhr:
53. Bezirksmusikfest des Bezirks 3 Randen
Gesamtchor und Blasmusikwettbewerb

Ab 21 Uhr: Jubiläums-Schlager-Party mit den »Papis Pumpels«

Sonntag, 8. Oktober

11 Uhr: Ausgabe von Metzgete
Frühschoppen mit dem Musikverein Stuttgart – Mühlhausen
14 Uhr: Nachmittagsunterhaltung mit dem Musikverein Gimmelschhofen
17 Uhr: Oktoberfest Blasmusikparty mit »Michael Maier und seinen Blasmusikfreunden« (Eintritt frei)



47. Wiechser Oktoberfest | 6./7. und 8. Oktober 2017
im beheizten Festzelt in 78250 Tengen-Wiechs am Randen

Freitag, 6.10.17 19:00 Ausgabe von Metzgete; Bierabend mit den Musikvereinen Schlatt am Randen, Oberlauchringen und der Trachtenkapelle Stetten	Sonntag, 8.10.17 11:00 Ausgabe von Metzgete Frühschoppen mit dem Musikverein Stuttgart-Mühlhausen 14:00 Nachmittagsunterhaltung mit dem Musikverein Gimmelschhofen 17:00 Oktoberfest Blasmusikparty mit »Michael Maier und seine Blasmusikfreunde« (Eintritt frei)
Samstag, 7.10.17 Ab 13:00 53. Bezirksmusikfest des Bezirks 3 Randen Gesamtchor und Blasmusikwettbewerb 21:00 Jubiläums-Schlager-Party mit »PAPI'S PUMPELS«	
	Aus frischer Schlachtung Metzgete nach Bauernart • Schlachtplatte • Ripple mit Kraut • Bauernbratwürste • Blut- und Leberwurst
	Barbetrieb – Cocktails – Weinlaube – Pilsstand – Kaffeestube www.mv-wiechs.de • www.facebook.com/mvwiechs

Farbe + Putz
FLUCK
Markus Fluck
Malermaler
FARB
GESTALTUNG
PUTZ + STÜCK
WÄRMEDÄMMUNG
GERÜSTBAU
78250 TENGEN-Watterdingen, Tel. 07736 / 92 23 65

Fachbetrieb für
Kachelofen- und Luftheizungsbau
Fliesen- und Natursteinarbeiten
Herbert Stihl ■ Hauptstraße 53 ■ 78250 Tengen-Wiechs am Randen
Telefon: 07736-7296 ■ Fax: 07736-921792 ■ Mobil: 0174-3097998
Internet: www.stihl-kachelofen.de ■ Email: info@stihl-kachelofen.de

Tengen
Stadt im Hegau
Gewerbegrundstücke
in Watterdingen für
30 €/m². Infos unter
www.tengen.de

Aus dem Herzen der Region

Nur 23,3 kcal je 100 ml
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

Rielasingen-Worblingen

Schwere Bedenken gegen Windpark Chroobach

Rielasinger Gemeinderat sieht zweierlei Recht an der Grenze

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen als einer der Anlieger des Areals Chroobach auf dem Schienerberg sieht das geplante Windkraft-Projekt mit vier Windenergieanlagen direkt an der Grenze sehr kritisch. Auch Bürgermeister Ralf Baumert sieht die Planungen mit größerem Unbehagen. »Auf der deutschen Seite ist der Schiener Berg Landschaftsschutzgebiet, auf Schweizer Seite nicht, auch das Thema Vogelschutz zähle in der Schweiz nicht wie auf Deutscher Seite«, sagte er in der Sitzung.

Da die Anlage direkt an der Grenze stehe, müsste eigentlich die Rechtslage auf der anderen Seite der Grenze berücksichtigt werden, dies bekräftigte der Gemeinderat in einer Abstimmung, die sich an die damaligen Einwände gegen eine Windenergieanlage auf der deutschen Seite richtete und dem Gebiet Kirmberg bei Steiölingen den Vorzug gab, der aus damaliger Sicht aus Vogelschutzgründen weniger kritisch betrachtet wurde. Kurios wird



Der Gemeinderat von Rielasingen sieht das Landschaftsbild durch den geplanten Windpark Chroobach auf der Schweizer Seite des Schienerberg beeinträchtigt. Auf deutscher Seite ist der Wald Landschaftsschutzgebiet seit 1954.

im Gemeinderat die Beurteilung des Wolkensteinerbergs gleich nebenan von Chroobach empfunden, wo Vogelschutz und die präsenste Lage auf einmal zum Ausschlusskriterium wurden. »Ich bin auch generell für erneuerbare Energien«, meinte auch Lothar Reckziegel der allerdings forderte, dass sich jetzt mal jemand aus Stuttgart das hier ansehen solle,

Schweizern drum, dass sie es nicht sehen« mutmaßte er, deshalb solle man die ablehnende Haltung der Gemeinderäte Hemishofen und Ramsen unterstützen. »Ich bin auch generell für erneuerbare Energien«, meinte auch Lothar Reckziegel der allerdings forderte, dass sich jetzt mal jemand aus Stuttgart das hier ansehen solle,

denn es gehe hier ja um Natur. Ihn interessiere die Wirtschaftlichkeit deswegen kein bisschen. Eigentlich müssten die beiden Schweizer Gemeinden uns unterstützen in der Argumentation gegen das Projekt, ist sein Standpunkt. Reinhard Zedler sagte, dass es ihm es schon wert sei, wenn dafür das Atomkraft-

werk in der Schweizer Nachbarschaft bis in 20 Jahren wegkomme. Von der Stadt Singen sei signalisiert worden, dass sie den Beschluss des Rielasinger Gemeinderats in ihre Gremien hereintragen würden, denn auch der Singener Stadtteil Bohlingen ist Anlieger des geplanten Windparks. Der Gemeinderat in Hemishofen hatte sich bereits mehrfach ablehnend geäußert, zuletzt gegen die notwendige Umzonung. Auch aus Ramsen sei Ablehnung signalisiert worden, informierte Bürgermeister Baumert. Nach der jüngsten Volksabstimmung zu erneuerbaren Energien in der Schweiz vom Sommer kann nun allerdings der Kanton als übergeordnete Behörde das Einvernehmen herstellen. Bis zum 20. Oktober liegt der Richtplan öffentlich aus, auch im Internet. Auch aus Deutschland können dort von allen Einwände vorgebracht werden. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Überlingen a.R.

Umgestaltung des Kreuzplatz

Eine Infoveranstaltung zum Thema »Umgestaltung Kreuzplatz/Östliche Brunnenstraße« findet am Mittwoch, 11. Oktober, um 19 Uhr in der Verwaltungsstelle Überlingen (ehemaliger Schulraum) statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich auf den aktuellen Stand der Planung bringen zu lassen. Moderiert wird die Veranstaltung von Christian Seng vom Büro 365°. Für Fragen – auch schon vorab – steht Patricia Gräble-Menrad von der Stadtplanung gerne zur Verfügung unter Telefon 07731/85-341, E-Mail: Patricia.Graeble-Menrad@singen.de. Seit 2010 ist Überlingen am Ried mit seinem »Aktivierungskonzept« in das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg zur Entwicklung des Ländlichen Raums (ELR) aufgenommen. Bisher wurden verschiedene private Maßnahmen sowie eine gewerbliche Maßnahme mit Unterstützung durch Fördermittel realisiert. redaktion@wochenblatt.net

Singen/Mühlhausen-Ehingen

Zwei Fußball-Weltmeister aus dem Hegau

Robin Weiler und Yannis Fischer begeistern in Kanada

Die Freude der zwei Sportler auf dem Foto ist so ungeheuer umwerfend und ansteckend, dass der Funke der Begeisterung sofort auf den Betrachter überspringt. Die innere La Olla-Welle startet wie auf Knopfdruck, die Mundwinkel gehen nach oben – und irgendwie meint man, die Stadionatmosphäre förmlich spüren zu können. Keine Frage: Das Bild der freudestrahlenden Kicker Robin Weiler (16) aus Singen und Yannis Fischer (15) aus Mühlhausen-Ehingen, die in Kanada zusammen Fußball-Weltmeister bei den 7. Weltmeisterschaften für kleinwüchsige Menschen geworden sind, macht einfach gute Laune.

Erstmals war bei diesen Weltmeisterschaften ein kleines deutsches Team mit 16 Athleten vor Ort, zu denen auch Fischer und Weiler gehörten, die übrigens nicht nur im Sport gemeinsame Sache machen: Sie gehen auch in die selbe Schulklasse am Technischen Gymnasium in Singen. Neben den deutschen Sportlern waren Teams aus den USA, Großbritannien, Kanada, Australien, Neuseeland, Südamerika, Europa und vielen weiteren Ländern mit von der Partie. Austragungsort war die University of Guelph, Ontario, in der alle Sportanlagen zur Verfügung standen und wegen der Semesterferien auch die Wohnungen der Studenten. Das kleine deutsche Team reiste auf eigene Kosten und nach zwei einwöchigen Trainingscamps im April und Juli an. Zu-



Yannis Fischer (links) und Robin Weiler (rechts) jubeln in Kanada über ihren Erfolg. swb-Bild: Claudia Weiler

sammen mit 500 weiteren Teilnehmern war neun Tage lang ein volles Programm zu bewältigen, denn die Sportler hatten sich mitunter für bis zu sieben Disziplinen angemeldet. Ohne große Erwartungen war die deutsche Gruppe angereist und errang am Ende beeindruckende 25 Medaillen. Für Yannis Fischer gab es Bronze im Bogenschießen, und Robin Weiler gewann mit dem Volleyball-Team, obwohl schon kurz vor

dem Aus stehend, noch die Bronze-Medaille. Highlight der Veranstaltung war jedoch das Fußballturnier, in dem bisher die USA weitgehend dominiert hatten. Acht Matches waren insgesamt zu bestreiten, und mit einem Torverhältnis von 41: 3 Treffern insgesamt konnten die deutschen WM-Pioniere im Finale nach harten Zweikämpfen den WM-Favourit USA mit 3 : 0 besiegen. Ein Traum ging in Er-

füllung – auch für die beiden jüngsten Teammitglieder aus dem Hegau. Beim anschließenden Gala-Dinner, gleichzeitig auch der Abschluss der gelungenen Großveranstaltung, tanzten die Goldmedaillen-Gewinner ausgelassen auf dem Parkett und feierten ihren Sieg. Das deutsche Team mit Betreuern und Familienangehörigen umfasste 30 Personen, die allesamt überwältigt waren von den Erlebnissen in Guelph und sich deshalb gegenseitig fest versprochen, in vier Jahren zur Verteidigung der Medaillen wieder zusammen zu kommen. Unbeachtet von Fans und Medien kehrten die beiden WM-Helden nach einigen Urlaubstagen nach Deutschland zurück und freuen sich über eine Einladung vom holländischen Team nach Utrecht zu einem Turnierwochenende am letzten Septemberwochenende sowie über das Angebot zur Teilnahme an den englischen Landesmeisterschaften im Mai 2018. Robin Weiler spielt und trainiert bereits seit über zehn Jahren beim DJK Singen in der Fußballjugend und ist zudem ausgebildeter DFB-Junior Coach und aktiver Jugendtrainer beim DJK. Yannis Fischer war ebenfalls viele Jahre im Heimatverein SV Mühlhausen im Fußball aktiv und hat sich dort sehr wohl gefühlt. Beide Jungs hoffen auf Unterstützung für eine professionellere Vorbereitung und für die Teilnahme am nächsten Weltturnier. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell/Hegau



Mit Governor Wilfried Gehart an der Spitze plant der Rotary Distrikt 1930, unter dessen Dach sich 65 süddeutsche Rotary Clubs befinden, für jedes der rund 3.500 Mitglieder einen Baum zu pflanzen. Die Idee dazu stammt vom diesjährigen, australischen Weltpräsidenten Ian Riseley. swb-Bild: RC Radolfzell-Hegau

Rotarier verschenken Bäume

Mit Governor Wilfried Gehart an der Spitze plant der Rotary Distrikt 1930, unter dessen Dach sich 65 süddeutsche Rotary Clubs befinden, für jedes der rund 3.500 Mitglieder einen Baum zu pflanzen. Die Idee dazu stammt vom diesjährigen, australischen Weltpräsidenten Ian Riseley, der bei seinen Amtsantritt diesen Wunsch international an die über 1,2 Millionen Rotarierinnen und Rotarier richtete. »Der Rotary Club Radolfzell-Hegau möchte sich gerne an dieser tollen Aktion beteiligen«, erklärt der Radolfzeller Präsi-

dent Stefan Drews. »Wir würden uns freuen, wenn sich beispielsweise Kindergärten, Schulen oder gemeinnützige Einrichtungen, die ihren Garten um ein oder auch mehrere Bäume bereichern möchten, bei uns melden.« Die Clubmitglieder würden den Kauf übernehmen und bieten ihre Hilfe beim Pflanzen an. Interessenten schreiben bitte möglichst bis Anfang November 2017 eine Email an: ms.drews@t-online.de oder melden sich über die Homepage: www.radolfzell-hegau.rotary.de. redaktion@wochenblatt.net

Singen

225.000 Euro für vier Schnellladestationen

Die Thüga Energie treibt den Ausbau der Ladesäulen-Infrastruktur in der Region weiter voran. Im nächsten Jahr werden in Singen vier neue Strom-Schnellladesäulen entstehen. »Damit werden wir einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz im Verkehr leisten«, erklärte Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie. Unterstützt wird das Vorhaben durch das Bundesprogramm »Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge«. Der Ausbau der Infrastruktur ist der Thüga Energie bereits seit längerem ein Anliegen. »Mit sauberen Motoren können wir die Luft in unseren Städten und Gemeinden deutlich verbessern«, ist Spitz überzeugt. Er sieht Erdgas- und Elektromobilität gleichermaßen als Lösung, um Klimaschutz im Verkehr effizient umzusetzen. Die Thüga Energie setzt auf beide alternativen Antriebe und betreibt im Hegau insgesamt vier Erdgastankstellen, an denen reines Bio-Erdgas getankt werden kann. Außerdem sind bereits fünf Ladestationen für Elektroautos in Betrieb, die ausschließlich Ökostrom bereitstellen. In den kommenden Monaten will der Energieversorger nun



Die Thüga Energie errichtet in Singen vier neue Strom-Schnellladesäulen. Die Stadt begrüßt das Engagement des Vor-Ort-Versorgers. Auf dem Bild: Regiocenter-Leiter Karl Mohr von der Thüga Energie und Markus Zipf, Klimamanager der Stadt Singen. swb-Bild: Thüga

das Netz an Ladestationen deutlich ausbauen und rund 225.000 Euro in vier Schnellladestationen investieren. 40 Prozent der Kosten werden vom Bund getragen. »Konkret errichten wir jeweils eine Schnellladestation am Singener Rathaus, beim VW-Zentrum, vor dem Hegau-Tower und an der Scheffelhalle«, verrät Regiocenter-Leiter Karl Mohr. Wer will, kann an den Ladestationen der Thüga Energie sieben Tage in der Woche, rund um die

Uhr, den Akku seines Autos aufladen. Und das besonders umweltschonend. Während Elektroautos an der Steckdose in der heimischen Garage oft Stunden benötigen bis der Akku voll ist, können sie an den Schnellladesäulen in 15 bis 30 Minuten bis zu 80 Prozent der maximalen Ladekapazität erreichen. Die Stadt Singen begrüßt das Engagement der Thüga Energie, so Markus Zipf, Klimaschutz-Manager der Stadt. redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Vollgas im Internet Ausbau Glasfasernetz in Gailingen

Das Schwerpunktthema der ersten öffentlichen Sitzung im Gemeinderat nach der Sommerpause war das schnelle Internet. Dazu wurde den Räten der in Auftrag gegebene Masterplan und die daraus resultierende Netzbaukonzeption vorgestellt. Die Einzelheiten erläuterten Eberhard Marx (tkt teleconsult) und der Berater Rudolf Fußhöller. Grundsätzlich gilt die Hochrheingemeinde nicht



Die Schaltzentrale der Telekom. swb-Bild: hz

als unterversorgt. Aus diesem Grund sind nur bestimmte Ausbaugelände (Reha, Gewerbe und Schulen) förderfähig. Die Unity Media hat bereits ins Gailingener Glasfasernetz investiert und die Telekom verlegt demnächst Glasfaserleitungen auf einer Länge von etwa einem Kilometer im Umkreis ihrer Schaltzentrale an der Gartenstraße. Dadurch ermöglicht der Anbieter

seinen Kunden asymmetrisch im Downloadbereich Geschwindigkeiten von bis zu 100 MB. Weil für die Randgebiete kein Anbieter in schnelles Internet investieren will, wird sich die Kommune vorwiegend auf diese Gebiete konzentrieren. Pro Meter kostet der Glasfaserausbau rund 158 Euro. Das ergibt Gesamtkosten in Höhe von rund 1,9 Millionen. Das Land fördert davon eine runde Million, den Rest muss die Gemeinde selber tragen. Das Jugendwerk profitiert bereits mit einer Funkverbindung vom schnellen Internet der Stadt Diessenhofen. Diese Zwischenlösung soll aber langfristig neu konzipiert werden. Zudem bieten die Räte über die Jahresabschlüsse der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung. Die aktuellen Zahlen präsentierte David Leist von der Wirtschaftsberatung Wibera. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung schließt mit einem Gewinn von rund 3.000 Euro ab. Das ist um ein vielfaches weniger als in den Jahren zuvor. Der Grund, erheblich gestiegene Kosten und ein unveränderter Wasserpreis von 1,44 je Kubikmeter. Der geringe Gewinn wird auf die neue Rechnung vorge tragen. Im kommenden Jahr wird die Gemeinde den Wasserpreis geringfügig erhöhen. Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net

Engen

Beten für den Frieden

Das ökumenische Friedensgebet in der Engener Stadtkirche am 4. Oktober um 18.15 Uhr steht unter dem Thema »Faires Handeln schafft Perspektiven für die Armen wie für die Zukunft unseres Planeten«. Das nächste Friedensgebet findet am 8. November um 18.15 Uhr in der katholischen Kirche Mariae Himmelfahrt statt. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Liebes- und Dankeslieder

Am 1. Oktober findet um 17 Uhr in der ev. Auferstehungskirche Engen unter dem Thema »Liebes- und Dankeslieder« ein Konzert mit der Sopranistin Monika Mauch und dem Lautenisten Hugh Sandilands statt. Im Zentrum des Konzerts stehen englische Lieder aus der Zeit Elisabeth I. (1533 – 1603), mit Komponisten wie John Dowland und Henry Purcell. Es werden aber auch reine Lautenstücke wie eine Suite von Johann Sebastian Bach und eine Chaconne von Henry Lawes zu hören sein. Ausgerichtet wird dieses Konzert vom Förderkreis für Kirchenmusik an der ev. Auferstehungskirche Engen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Erbschaft begünstigt Hospiz Einzug in die Villa Wetzstein Ende des Jahres

Bis Ende des Jahres soll die Villa Wetzstein als Teil des neuen Hospiz- und Palliativzentrums »Horizont« in Singen trotz Verzögerungen fertig sein und der SAPV und der Hospizverein einziehen können, erklärte Christian Grams, vom Diakonischen Werk bei der Spendenübergabe am Freitag. Und Wolfgang Heintschel, von Seiten der Caritas bei diesem ökumenischen Großprojekt dabei, verweist darauf, dass hierfür sehr viel Unterstützung sowohl in ideeller als auch finanzieller Hinsicht nötig sei. Deshalb war die Freude allerseits sehr groß, dass das künftige Hospiz über die Evangelische Landeskirche in Baden mit einer Erbschaft von 50.000 Euro, der 90-jährigen Charlotte Ahr aus dem nordbadischen Gaggenau, begünstigt wurde. Wie Pfarrer Dr. Torsten Sternberg von der Servicestelle »Fundraising, Engagementförderung und Beziehungspflege« in Karlsruhe verriet, habe der vertrauensvolle Kontakt zu der Frau schon vor ihrem Tode bestanden. Im Gegensatz zu anderen Fällen habe sie allerdings kein spezielles Projekt unterstützen wollen, sondern die Auswahl in



Oliver Kuppel, Wolfgang Heintschel (Caritas) und Christian Grams ((Diakonisches Werk) vom Vorstand des Hospiz- und Palliativzentrums im Landkreis Konstanz freuen sich über die Spende von 50.000 Euro durch Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal vom Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Kirchenrätin der Evangelischen Landeskirche Baden, Sabine Kast-Streib und Pfarrer Dr. Torsten Sternberg von der Servicestelle »Fundraising, Engagementförderung und Beziehungspflege«. swb-Bild: stm

die Hände der Landeskirche gelegt. Die Vorschläge, die man finanziell ausstatten, seien breit gestreut und reichen von Baden-Baden bis Konstanz und Lahr bis Villingen, erklärte Pfarrer Sternberg. Kirchenrätin Sabine Kast-Streib von der Landeskirche lobte das

künftige Hospizzentrum für die große Beteiligung auch an Ehrenamtlichen und die Bündelung sowie den Ausbau bestehender Kräfte. Mehr unter horizont-hospizzentrum.de Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Hilzingen/Tengen

Mut und Einsatz Pfarrer Stahlmann verabschiedet



Pfarrer Matthias Stahlmann wurde in der Kirche in Wiechs verabschiedet. Am Sonntag, 15. Oktober, wird er in der Friedenskirche in Gailingen in die dortige Pfarrerstelle eingeführt. swb-Bild: Bley

»Das ist ein ganz normaler Erntedankgottesdienst«, sagte Pfarrer Matthias Stahlmann zu Beginn am vorvergangenen Sonntag, 17. September. Ganz so normal war der Gottesdienst dann aber doch nicht, hielt doch der Geistliche in Wiechs, das zur Evangelischen Kirchengemeinde Tengen gehört, seinen letzten Gottesdienst als Gemeindepfarrer, wobei er offiziell von Dekanin Schneider-Cimbal entpflichtet wurde. Rund 90 Menschen waren in die Kirche im äußersten Winkel des Hegaus gekommen, um Stahlmanns Abschied beizuwohnen. Der ökumenische Chor Tengen begleitete die Feier musikalisch. Nach dem Gottesdienst hielt die Tengener Kirchengemeinderätin Elke Luckner eine Ansprache, in der sie Stahlmann für die Arbeit der 14 vergangenen Jahre dankte. Unkonventionalität und Experimentierfreude seien kennzeichnend für ihn, ebenso seine Liebe zur Natur und zu Reisen sowie Mut, Neues anzufangen. »Einsatz und Kampfbereitschaft hast du gezeigt, wenn du dich für eine bestimmte Sache eingesetzt hast. Beispielsweise dein unermüdliches Engagement für das Pflegeheim. Du hast den alten Menschen eine Stimme gegeben«, hob Luckner hervor. Auch in der Ökumene habe er sich getraut, über eine bloße Annäherung der Konfes-

sionen hinauszugehen. Mit dem Tengener Priester Harald Dörfinger habe er das sogenannte Talheimer Modell ausprobiert, auch wenn es nicht überall gut ankam. Mit dem Weggang Stahlmanns ist seine Stelle bei der Evangelischen Gemeinde in Hilzingen ab dem 1. Oktober vakant. Insgesamt 14 Jahre lang tat Matthias Stahlmann, der 1957 in Mannheim geboren wurde und dort aufwuchs, seinen Dienst

als Gemeindepfarrer in Hilzingen und Tengen, die zusammen rund 1950 evangelische Christen zählen. Nun zieht es ihn zu einem neuen Wirkungskreis. **Amtseinführung Büsingen** Allzu weit jedoch entfernt er sich nicht: Ab dem 1. Oktober tritt er die Pfarrstelle in Büsingen-Gailingen an. Seine feierliche Einführung im Gottesdienst ist für den 15. Oktober geplant. redaktion@wochenblatt.net